

**PROTOKOLL 01/24
PRIMARSCHUL-GEMEINDEVERSAMMLUNG
vom 24. Juni 2024**

Ort: Mehrzwecksaal Ägerten
Zeit: Im Anschluss an die Geschäfte der politischen Gemeinde
20.30 Uhr bis 20.50 Uhr
Anwesend: 56 Stimmberechtigte (1.60 % der Stimmberechtigten)
Vorsitz: Roger Schmutz, Präsident
Protokoll: Karin Leu Peter, Aktuarin
Stimmzähler: Bruno Oppenheim
Roger Leuenberger

Geschäfte

1. Jahresrechnung 2023

4

Der Primarschulpräsident, Herr Roger Schmutz, begrüsst die Anwesenden im Namen der Primarschulpflege und eröffnet die Primarschul-Gemeindeversammlung.

Er teilt mit, dass alle gesetzlichen Voraussetzungen für die Primarschul-Gemeindeversammlung jenen der Politischen Gemeinde entsprechen, welche die Gemeindepräsidentin Frau Katrin Röthlisberger, erläutert hat. Dies gilt auch für die Tonbandaufnahme, welche für die Sicherstellung der Protokollführung gemacht wird.

Die vorgeschlagenen Stimmzähler, Bruno Oppenheim und Roger Leuenberger bleiben im Amt.

Anwesende Nichtstimmberechtigte werden gebeten, sich auf die für sie bestimmten Plätzen zu setzen.

Votantinnen und Votanten werden gebeten, sich jeweils mit Namen vorzustellen und das Mikrofon zu benutzen.

Auf die Frage, ob gegen die Traktandenliste Einwendungen vorgebracht werden, wird keine Änderung gewünscht.

Der Präsident bittet um sofortige Mitteilung, falls jemand mit der Durchführung von Abstimmungen oder mit der Geschäftsführung nicht einverstanden ist.

1. Jahresrechnung 2023

4

Roger Schmutz weist auf die Erläuterungen im Beleuchtenden Bericht hin.

Für weitere Ergänzungen übergibt er das Wort der Finanzvorständin Franziska Bieri. Diese erklärt die Zahlen und gibt noch einige zusätzliche, detaillierte Informationen.

a) Erfolgsrechnung

Die Rechnung der Primarschule Wettswil schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 523'383.98 gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 984'197.90 ab.

Hauptsächliche Einflussfaktoren

Die Primarschule Wettswil darf sich über Fr. 1'645'619.98 Mehrertrag aus dem Bereich «Allgemeine Gemeindesteuern» freuen. Die effektive Steuerkraft ist somit um einiges höher als budgetiert. Dies wiederum bedeutet, dass Wettswil erneut zum Kreis der Gemeinden gehört, welche eine Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich leisten. Aufgrund der Steuerkraftberechnung 2023 fallen für das Jahr 2025 Finanzausgleichszahlungen von Fr. 1'321'145.00 an, für welche 2023 Rückstellungen gebildet worden sind. Seit der Bildung der Rückstellungen für die Finanzausgleichszahlung 2024 im Jahr 2022 haben wir vom Kanton die Meldung erhalten, dass sich die zu erwartende Zahlung um Fr. 50'034.90 reduziert. Diese Rückstellungen wurden entsprechend 2023 aufgelöst. Insgesamt beläuft sich der nicht budgetierte Aufwand beim Ressourcenausgleich somit auf Fr. 1'271'110.10. Bei der Budgetierung wurde wegen einer erwarteten tieferen Steuerkraft und damit auch erwarteten tieferen Steuereinnahmen nicht mit einer Finanzausgleichszahlung gerechnet. Zudem sind die Sonderschulkosten um einiges höher ausgefallen als budgetiert.

Weitere Einflussfaktoren

Abgesehen von den externen Sonderschulskosten und der Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich gibt es keine weiteren signifikanten Mehrbelastungen der Jahresrechnung 2023 im Vergleich zum Budget 2023. Die meisten Bereiche konnten dank des verantwortungsvollen Umganges mit den Ressourcen durch unsere Mitarbeitenden Kosten einsparen.

Im Folgenden werden die Bereiche mit relevanten Abweichungen genauer erläutert:

Kindergarten

Im August 2023 sind etwas weniger Kinder in den Kindergarten eingetreten als den Budgetzahlen zu Grunde lagen. Insgesamt konnten in diesem Bereich Fr. 44'180.69 (3.59%) eingespart werden. Das liegt einerseits an der tieferen Kinderzahl. Viel relevanter ist jedoch, dass aufgrund des Lehrpersonenmangels nicht genügend schulische Heilpädagogen eingestellt werden konnten. Zur Unterstützung der Klassen wurden dafür vermehrt Klassenassistenten eingesetzt.

Primarschule

Bei der Primarschule gibt es Mehrkosten in Höhe von Fr. 40'817.08, was jedoch nur eine minimale Zunahme von 0.76% gegenüber dem Budget ausmacht. Grund dafür sind einerseits Mehrausgaben für Kinder mit einem zusätzlichen Unterstützungsbedarf und andererseits erhöhte Vikariatskosten unter anderem wegen Langzeitausfällen beim Personal.

Tagesstrukturen

Wie schon im letzten Jahr wurde bei den Lebensmitteln dank der frischen Zubereitung der Gerichte am Mittagstisch, der Reduktion von Food-Waste und der bewusst sparsamen Verwendung von Fleisch nicht das volle Budget ausgeschöpft (ca. -Fr. 11'000.- unter Budget). Ausserdem sind die Subventionszahlungen aus unterschiedlichen Gründen (Abmeldungen bei den Tagesstrukturen, neues Subventionsreglement, Wegzug etc.) ca. -21'000.- tiefer ausgefallen als budgetiert.

Liegenschaften

Im Liegenschaftsbereich haben sich insgesamt rund 4% weniger Kosten ergeben als budgetiert. Gleichzeitig sind die Einnahmen aus externer Nutzung um rund 23% gestiegen. Die grösste Entlastung gab es bei den Strom- und Heizölkosten. Wegen der Energiekrise wurde die erwartete Preissteigerung zu grosszügig eingeschätzt. Dank dem warmen Winter und der effektiven Preisentwicklung fielen die effektiven Kosten schlussendlich um einiges tiefer aus. Ausserdem wurden wegen der Bauarbeiten an den Sickerleitungen und den Brandschutzmassnahmen im Schulhaus Mettlen die regulären Unterhaltsarbeiten in diesem Schulhaus etwas reduziert. Durch Einsparungen auf anderen Konten gelang es erfreulicherweise, die unerwartet hohen Sanierungskosten der Sickerleitungen im Mettlen zu kompensieren. Im Schulhaus Aegerten konnte ein Lieferant seine Budgetofferte wegen massiv höheren Kosten nicht mehr einhalten, weshalb entschieden wurde, diese Arbeiten im Jahr 2024 erneut offerieren zu lassen und im Jahr 2025 durchzuführen.

Schulleitung & Schulpflege

In diesem Bereich sind die effektiven Kosten in der Jahresrechnung um Fr. 377'555.99 tiefer ausgefallen. Budgetiert wurden hier die Steuerbezugskosten in Höhe von Fr. 342'000.00. Diese Gebühren werden gemäss Gemeindeamt neu über den Bereich «Schulverwaltung» abgerechnet. Abzüglich den Steuerbezugskosten gibt es hier keine grösseren Abweichungen von Budget und Jahresabschluss.

Schulverwaltung

Wie oben erwähnt, werden die Steuerbezugskosten, welche im Bereich Schulpflege budgetiert wurden, neu unter der Schulverwaltung verbucht. Aufgrund der höheren Steuereinnahmen fallen entsprechend auch die Steuerbezugskosten anteilmässig höher aus (+ Fr. 74'378.90). Ausserdem wurde der Kreditorenworkflow digitalisiert, was die Jahresrechnung mit zusätzlich rund Fr. 10'000.- belastete.

Sonderschulen

Einerseits hat hier die Anzahl Kinder mit einem externen Sonderschulbedarf zugenommen. Andererseits wird seit der Totalrevision des Kinder- und Jugendheimgesetzes per 1. Januar 2022 den Schulgemeinden ein Pauschalbetrag pro Einwohner für die Spitalschulung verrechnet. Da dies während der Budgetierungsphase noch nicht bekannt war, sind diese Kosten von knapp Fr. 23'000.- in der Jahresrechnung zusätzlich angefallen. Ebenfalls nicht budgetiert wurden die zusätzlichen Schulungskosten für die Asylkinder, welche anteilmässig auf die Primarschulgemeinden des Bezirks Affoltern aufgeteilt werden. In den letzten Jahren hat die Primarschule Wettswil im Vergleich zu den anderen Gemeinden mehr Asylkinder beschult und hatte entsprechend höhere Kosten zu verzeichnen, weshalb wir vom Schulzweckverband Ausgleichszahlungen erhielten. Seit zwei Jahren ist nun die Anzahl der in Wettswil schulpflichtigen Asylkinder zurückgegangen. Deshalb muss Wettswil nun Ausgleichsbeiträge an den Schulzweckverband leisten. Im Rechnungsjahr 2023 fallen die Kosten zusätzlich höher aus, da die Rechnung für die Asylkinderschulungskosten für das Jahr 2022 erst Mitte 2023 eintraf und somit ebenfalls im Jahr 2023 verbucht wurde.

Volksschule sonstiges

Insgesamt sind die effektiven Kosten hier um 12.43% tiefer ausgefallen als budgetiert. Grund dafür sind mehrere kleinere Abweichungen: so konnte für einige Monate kein Zivildienstleistender rekrutiert werden, beim Schulpsychologischen Dienst wurden weniger Beratungsdienstleistungen beansprucht und die administrativen Kosten der Schulsozialarbeit (SSA) fielen tiefer aus, da das Pensum der SSA im Verlauf des Berichtsjahres auf eine anstatt zwei Personen verteilt wurde.

Finanzen

Neben den bereits erwähnten höher ausgefallenen Steuereinnahmen und der Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich, sind auch die tatsächlichen Forderungsverluste tiefer ausgefallen als budgetiert. Aufgrund der im Jahr 2023 tieferen Schulden fallen auch die Zinszahlungen gegenüber der Gemeinde tiefer aus.

In sämtlichen hier nicht erwähnten Bereichen gab es keine wesentlichen Abweichungen im Vergleich zum Budget.

b) Investitionsrechnung

Von den budgetierten Investitionen in der Höhe von CHF 270'000 wurden CHF 230'265.60 umgesetzt. Der Grossteil der feuerpolizeilichen Umbaumaassnahmen im Mettlen konnten im Jahr 2023 endlich abgeschlossen werden. Offen bleibt nur noch die Faltwand beim Singsaal, welche im Jahr 2024 erneuert wird. Während der detaillierten Planungsphase zur Erstellung des Fussgängerzuganges zum Sporttrakt Wolfetsloh, haben sich leicht höhere Kosten gezeigt. Dafür hat die Schulpflege zusätzlich zum Investitionskredit von Fr. 70'000.- einen Zusatzkredit von Fr. 15'000.- gesprochen. Die Mehrkosten sind bedingt durch ein zusätzlich zu ersetzendes Spielgerät, welches in einem maroden Zustand war und die roten Setzsteine für den Fussgängerzugang neben der Autoeinfahrt, um den Fussweg klarer zu signalisieren. Im Terrain wurden auch Fundamente und Leerrohre für eine mögliche Wegbeleuchtung verbaut. Nach der Endabrechnung der Investition wurde dann aber nicht der ganze Zusatzkredit von Fr. 15'000.- nötig. Das Projekt schloss insgesamt am Ende rund Fr. 9'000.- über dem ursprünglichen Investitions-Budgetrahmen ab. Die Sanierung der Drainage- und Brüstungselementen an der Westseite des Schulhaus Wolfetsloh, welche in Höhe von Fr. 50'000.-

budgetiert wurden, sind nicht durchgeführt worden. Grund dafür ist die geplante energetische Sanierung im Schulhaus Wolfetsloh. Dabei steht zur Diskussion, im Zuge dieser Sanierungen ebenfalls die Fassade grosszügig zu sanieren, was die Drainage- und Brüstungselemente gleich miteinbeziehen würde.

c) Bilanz per 31.12.2023

Aktiven (in CHF)		Passiven (in CHF)	
Finanzvermögen	4'655'556.44	Fremdkapital	9'315'064.30
Verwaltungsvermögen	14'638'832.72	Eigenkapital	9'979'324.86
Total Aktiven	19'294'389.16	Total Passiven	19'294'389.16

d) Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad: 190%

Das ist der Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert wird. Da unser Selbstfinanzierungsgrad über 100% ist, befinden wir uns hier in einem idealen Bereich.

Nettoschuld pro Einwohner: Fr. 878.-

Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken. Dies wird als «geringe Verschuldung» eingestuft.

Eigenkapitalquote: 52%

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selbst finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern. Eine Eigenkapitalquote von über 25% wird als genügend angesehen. Wir sind hier also gut aufgestellt.

Investitionsanteil: 2%

Der Investitionsanteil gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird. Ab 10% wird hier von einem genügenden Anteil gesprochen. Dieser Anteil ist bei uns aktuell vergleichsweise tief. In den kommenden Jahren erwarten wir mit der energetischen Sanierung im Schulhaus Wolfetsloh wieder höhere Ausgaben.

Antrag der RPK

- Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2023 der Primarschulgemeinde Wettswil a.A. in der von der Primarschulpflege beschlossenen Fassung vom 16.4.2024 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	15'456'775.50
Gesamtertrag	CHF	14'933'391.52
Aufwandüberschuss	CHF	523'383.98

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	230'265.60
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	230'265.60

Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Einnahmenüberschuss	CHF	0.00
 Bilanz		
Bilanzsumme	CHF	19'294'389.16

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 9'979'324.86.

- Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) stellt fest, dass die Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Wettswil a.A. finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die RPK hat die rasch fortschreitenden Bestrebungen zur Digitalisierung und die damit verbundene Vereinfachung in den Arbeitsabläufen der Finanzverwaltung wohlwollend zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus gibt die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Primarschulgemeinde Wettswil a.A. entsprechend dem Antrag der Primarschulpflege zu genehmigen.

Verhandlungen

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

- Die [Jahresrechnung 2023](#) der Primarschulgemeinde Wettswil wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung		
Gesamtaufwand	CHF	15'456'775.50
Gesamtertrag	CHF	14'933'391.52
Aufwandüberschuss	CHF	523'383.98
 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	230'265.60
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	230'265.60
 Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Einnahmenüberschuss	CHF	0.00
 Bilanz		
Bilanzsumme	CHF	19'294'389.16

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 9'979'324.86.

Rügen

Es werden (auf ausdrückliche Frage der Vorsitzenden hin am Schluss der Versammlung) keine Verletzungen der politischen Rechte und Fehler bei der Geschäftsbehandlung gerügt.

Rechtsmittelbelehrung

Da dieselben Bestimmungen wie bei der Gemeindeversammlung gelten, verweist der Vorsitzende auf die dort bei Versammlungsbeginn erteilte Rechtsmittelbelehrung.

Bevor die Schulgemeindeversammlung geschlossen wird, informiert Roger Schmutz über leicht rückläufige Schülerzahlen. Zudem wird die Primarschule an der Versammlung im Dezember den Kauf des bislang gemieteten Provisoriums im Wolfetsloh zur Abstimmung bringen.

Da die Heizung im Schulhaus Wolfetsloh das Lebensende erreicht hat und ersetzt werden muss, wird in diesem Zusammenhang eine energetische Sanierung des Schulhauses Wolfetsloh geplant. Das Vorhaben soll im Frühling 2025 an die Urne gebracht werden.

Der Präsident dankt im Namen der Primarschulpflege den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und wünscht allen einen schönen Abend.

Für die Richtigkeit:

Der Präsident der Primarschulpflege

Die Aktuarin

Roger Schmutz

Karin Leu Peter

Wettswil a. A., 25.6.2024